



# COVID-19

**Was jetzt getan werden kann, um die Auswirkungen  
der Corona-Pandemie einzudämmen**

**Corporate Governance Services – Corporate Risk Management**

—

**Stand: April 2020**

# Agenda

**01** Welche Auswirkungen ergeben sich für Sie aufgrund von Corona?

**02** Wie gehen Sie mit der aktuellen Situation um?

**03** Wie unterstützt KPMG Sie jetzt und wappnet Sie für die Zukunft?



Gemeinsam mit den internationalen Experten für geopolitische Entwicklungen von der eurasia Group analysieren wir Ihre Krisen-Betroffenheit und entwickeln konkrete Szenarioanalysen.

Auf dieser Grundlage bewerten wir Ihr bestehendes „Schutzschild“ und optimieren Ihre Risikolage durch konkrete Maßnahmen!



&



# COVID 19 – Welche Folgen für die Wirtschaft absehbar sind



Dow Jones verzeichnet den stärksten Kurseinbruch seit dem Zweiten Weltkrieg



Gleichzeitiger Nachfrage- und Angebotsschock



OECD korrigiert erwartete weltweite Wirtschaftsentwicklung auf 2,4%



Produktions- und Lieferketten unterbrochen



Ölmarkt um 30% eingebrochen – größter Preisverfall seit dem Golfkrieg 1991



DAX ist auf unter 8.500-Punkte gefallen



## Welche Auswirkungen ergeben sich für Sie aufgrund von Corona?

# COVID 19 – Wie die Politik intervenieren könnte

	Land	Unkritische politische Folgen	Ernste politische Folgen	Schwerwiegende politische Folgen
Beispielhaft	<b>Deutschland</b>	Eine Erhöhung der Staatsausgaben, um den vom Virus betroffenen KMU sowie verschuldeten Städten und Gemeinden zu helfen und die Verwerfungen des Virus zu beheben, bricht jedoch nicht die ausgeglichene Haushaltspolitik oder die verfassungsmäßige "Schuldenbremse".	Die Forderung nach zusätzlichen Ausgaben ist ein harter Test für den deutschen Finanzkonservatismus. Deutschland lässt jedoch mehr Ausgaben im Inland zu und schafft Raum für die EG, die EU-Finanzvorschriften flexibler auszulegen.	Beamte verletzen den ausgeglichenen Haushalt (die "schwarze Null") und stimmen zu, dass andere Länder Defizite haben, die weit über die EU-Grenzen hinausgehen.
	<b>China</b>	Das Wachstum verlangsamt sich, ist aber insgesamt wieder gesund, mit einer begrenzten Unterbrechung der Wirtschaftsentwicklung vor der Krise, der Politik, einer Reform-Agenda, sowie der Beziehungen zwischen den USA und China.	Der Druck auf Wachstum und Lieferketten zwingt China zu aggressiveren Impulsen und zur Unterbrechung der politischen Agenda, aber die Stabilitätsrisiken sind begrenzt. Renminbi gerät unter Druck.	Wirtschaftlicher und sozialer Druck führt zu politischer Verschärfung, aggressiven Anreizen, Notfallmaßnahmen (Kapitalverkehrskontrollen) und wachsender Sorge um finanzielle Risiken
	<b>Japan</b>	Fiskale und monetäre Anreize werden zur Unterstützung der Wirtschaft eingesetzt, die bereits im ersten Quartal in eine Rezession gefallen ist. Abes Popularität würde abnehmen, aber nicht genug, um sein Überleben zu gefährden.	Mehr fiskale Anreize können eine tiefere/längere Rezession nicht verhindern. Die Olympischen Spiele werden abgesagt, was einen schweren Schlag für die Verbraucher- und Geschäftsstimmung bedeutet und die Forderungen der Bevölkerung nach einem Rücktritt von Abe schürt.	Die Regierung würde wahrscheinlich fallen, aber die liberaldemokratische Partei würde an der Macht bleiben. Die Verbrauchernachfrage bricht zusammen, die Insolvenzen steigen an, und Japan zieht sich aus den Bemühungen um eine globale Führungsrolle zurück.
	<b>Südkorea</b>	Es werden umfangreiche fiskale und monetäre Anreize eingeführt, die jedoch den starken Nachfragerückgang nicht vollständig kompensieren; die Erholung im Jahr 2020 wird verzögert.	Weitere fiskale und monetäre Anreize werden eingesetzt, um die Auswirkungen schwerer Störungen in der Lieferkette und der schwachen Auslandsnachfrage abzumildern. Die Rufe nach einer Amtsenthebung von Moon werden verstärkt.	Steigende Arbeitslosigkeit entfacht Arbeitskämpfe und soziale Unruhen. Große, ikonische Firmen verlagern ihre Aktivitäten ins Ausland und/oder stehen vor der Insolvenz und schüren die Angst, dass die Wirtschaft auf den Zusammenbruch zusteuert.
	<b>Italien</b>	Die Wirtschaft stagniert, vermeidet aber eine Rezession, unterstützt durch weitere moderate fiskale Anreize und die Lockerung der EZB. Die Regierungskoalition ist instabil, aber ein Regierungswechsel oder vorgezogene Wahlen sind unwahrscheinlich.	Eine moderate Rezession, die teilweise durch substantziellere fiskalische Anreize und eine aggressivere Lockerung der EZB ausgeglichen wird. Die Regierungskoalition wird weiter geschwächt, aber ein Regierungswechsel oder vorgezogene Wahlen bleiben unwahrscheinlich.	Eine dienende und dauerhafte Rezession setzt ein. Eine weitere Lockerung der Geldpolitik birgt die Gefahr, dass das Kapital an seine Grenzen stößt. Die Marktteilnehmer halten eine zusätzliche fiskalische Lockerung angesichts der Tragfähigkeit der Verschuldung für kontraproduktiv.
	<b>Iran</b>	Die Regierung bleibt stabil, während sich der Handel von einem virusbedingten Einbruch erholt, aber der langfristige Schaden für die Legitimität des Regimes bleibt bestehen.	Die Unterbrechung von Handel und Tourismus untergräbt die wirtschaftlichen Stabilisierungsbemühungen weiter, und die Regierung ist gezwungen, die Ausgaben deutlich zu kürzen und begrenzte Reserven abzubauen. Die Sicherheitskräfte unterdrücken wachsende Proteste.	Erhebliche Gefahr von öffentlichen Unruhen, gewaltsamen Durchsetzungsmaßnahmen und starker Druck auf die Verhandlungen mit den USA zur Lockerung der Sanktionen. Die Revolutionsgarde spielt eine umfassendere Rolle in der wirtschaftlichen, politischen und gesundheitspolitischen Verantwortung.

# COVID 19 - Orientierung in unsicheren Zeiten



KPMG und eurasia Group haben gemeinsam ein Leistungsangebot konzipiert, das Sie dabei unterstützt, sicher durch unsichere Zeiten zu manövrieren.



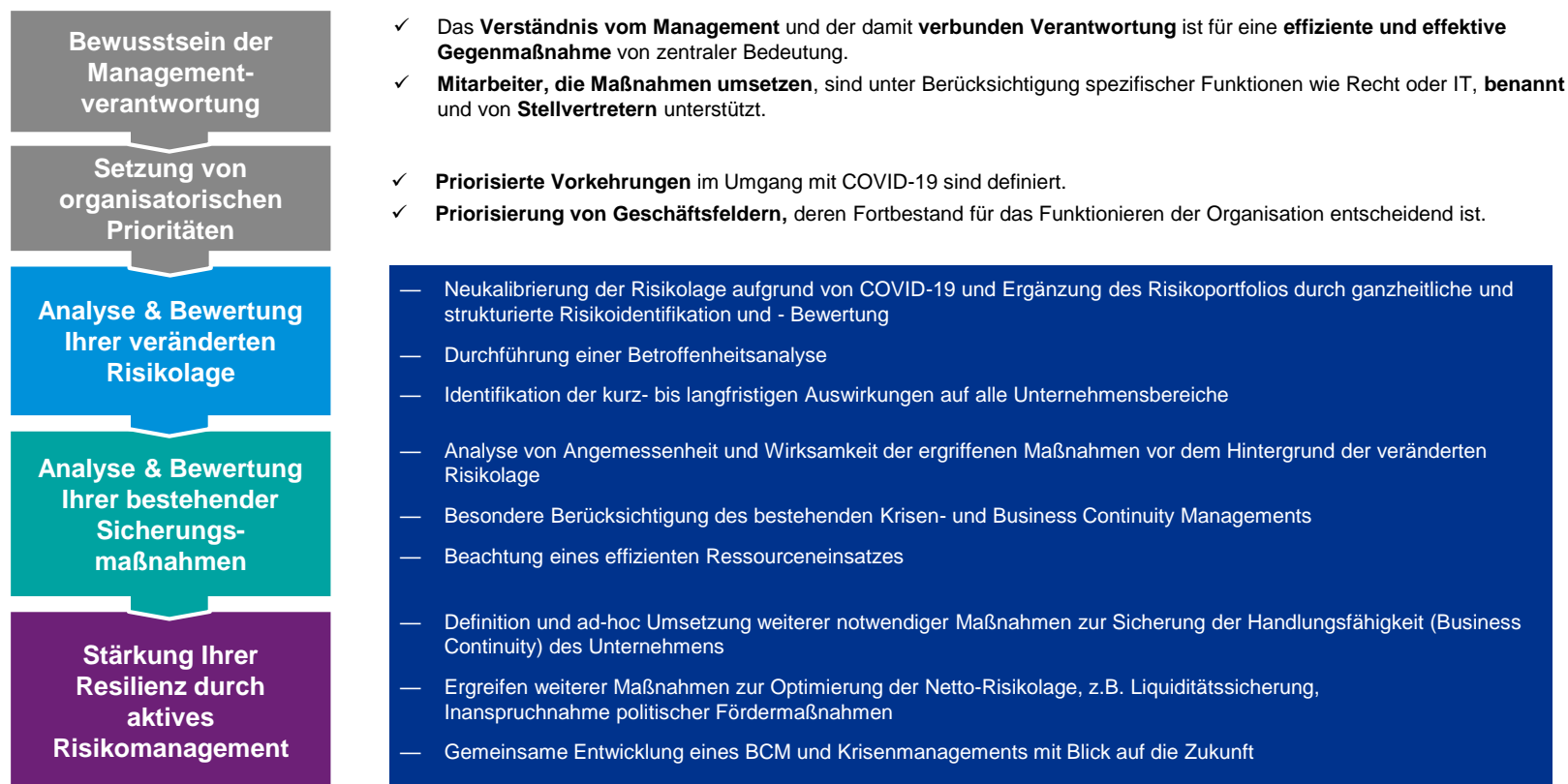
&



## Wie gehen Sie mit der aktuellen Situation um?

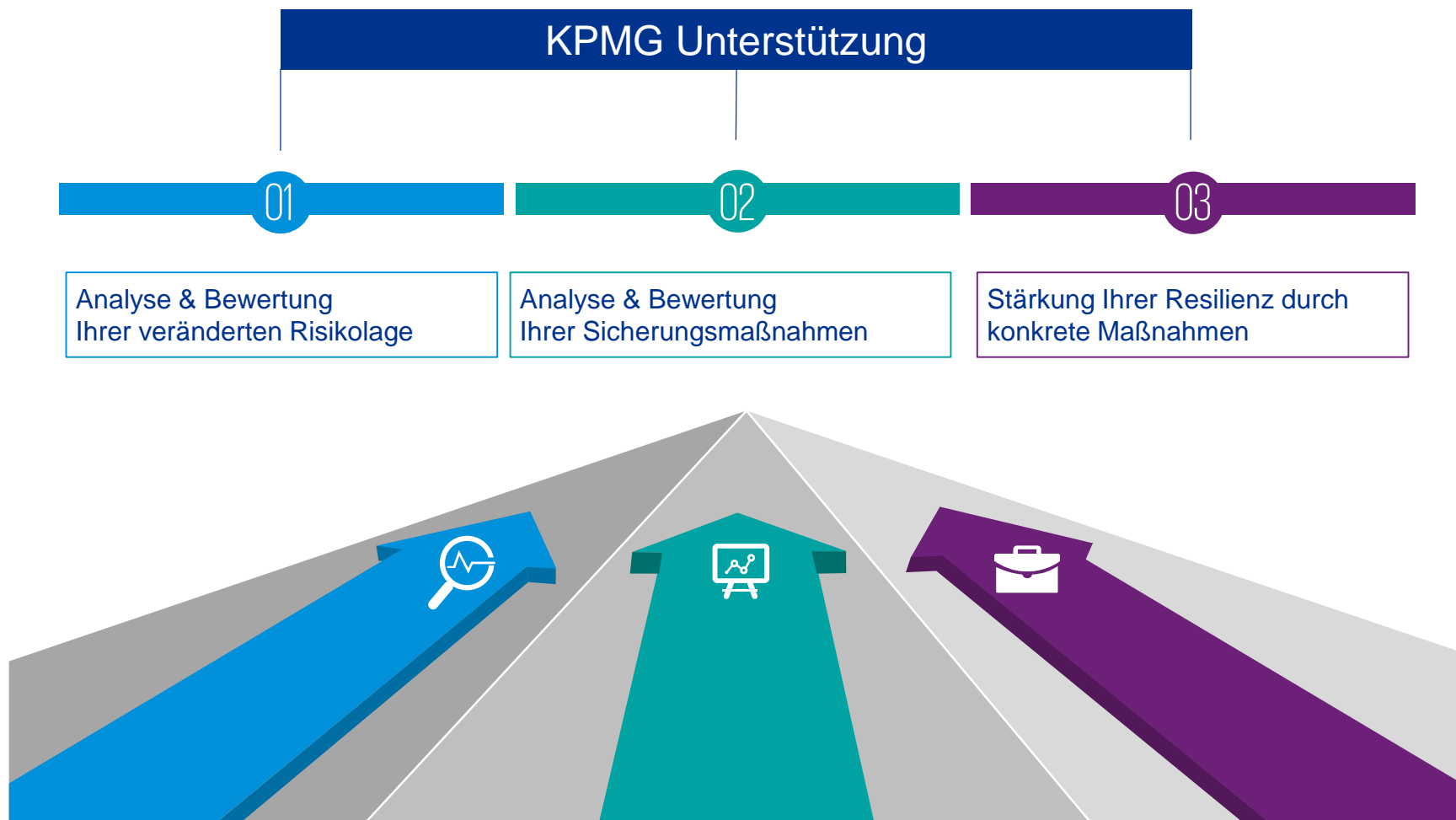
# COVID 19 – Wo Sie anfangen können

Sicher ist heute schon, dass die Ausbreitung des COVID-19 ein langwieriger Prozess sein wird und es zu weiteren Effekten auf und Einschränkungen von Unternehmen kommen wird. Es gibt einige Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen können, um auf potentielle Auswirkungen in den nächsten Monaten mit effektiven und effizienten Entscheidungen zu reagieren.



Wie unterstützt KPMG Sie jetzt und wappnet Sie für die Zukunft?

# 3 kurzfristige Schritte für Ihre Sicherheit



## Wie unterstützt KPMG Sie jetzt und wappnet Sie für die Zukunft?

# Wie sind Sie aufgestellt, um handlungsfähig zu bleiben?

01

02

03

### Analyse & Bewertung Ihrer veränderten Risikolage

- Durchführung einer Ad-hoc-Risikoanalyse im Sinne einer Business-Impact-Analyse (BIA)
- Nutzung der geopolitischen Expertise der eurasia Group zur Beantwortung der für Sie jetzt relevanten Fragen, z. B.:
  - Wie verändern sich durch die Krise die Risikoexposition und die Risikotragfähigkeit Ihres Unternehmens?
  - Welche Prozesse, Systeme und Ressourcen sind auf welche Weise von der Krise betroffen?
  - Welche Folgewirkungen der medizinischen Krise können sich für Sie ergeben?
  - In welchen Ländern sind Sie besonders betroffen und wie beeinflusst das Ihre internen Lieferketten?

### Analyse & Bewertung Ihrer Sicherungsmaßnahmen

- Ad-hoc-Review der Funktionsfähigkeit Ihres bestehenden „Schutzschildes“ als Reaktion auf die eingetretene Krise, z. B.:
  - Wie agiert der Krisenstab und wie erfolgt die Kommunikation im Unternehmen und an externe Ansprechpartner?
  - Welche liquiditätssichernden Maßnahmen wurden getroffen?
  - Welche weiteren geschäftserhaltenden Maßnahmen wurden initiiert („keep-the-lights-on“-Aktivitäten)?
  - Wie wird die Basis-Infrastruktur (Cyber Security, Facility Management etc.) sichergestellt?
  - Welche internen und externen Kommunikationsmaßnahmen wurden getroffen (ggf. Kapitalmarktrelevanz beachten)?

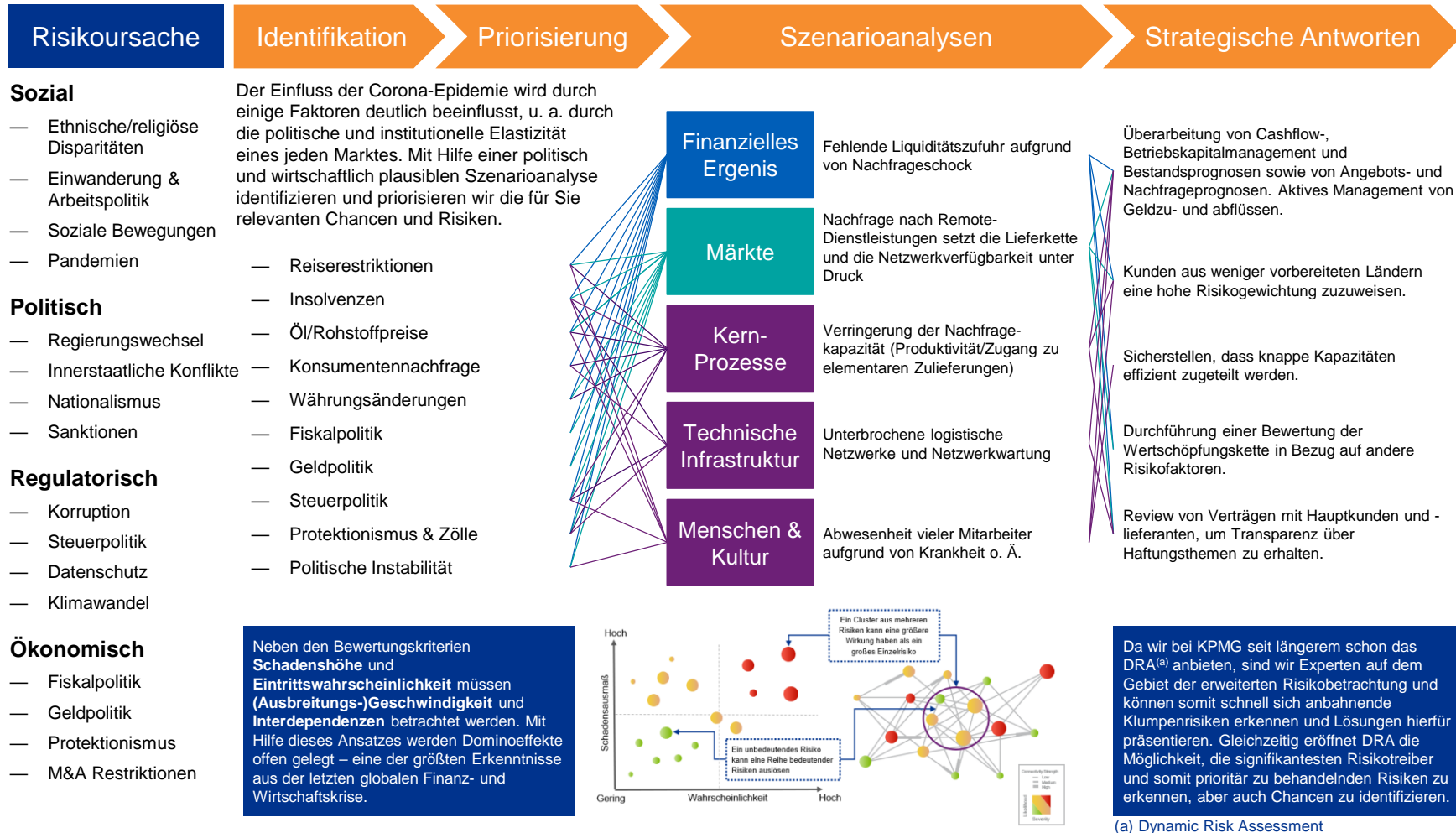
### Stärkung Ihrer Resilienz durch konkrete Maßnahmen

- Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Sicherung der operativen Handlungsfähigkeit und zur Optimierung Ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, z. B.:
  - Liquiditätssicherung (z. B. Ausweitung von Kreditlinien, aktives Forderungsmanagement)
  - Inanspruchnahme politischer Fördermöglichkeiten (z. B. Steuerstundungen, Kredite)
  - Wahrnehmung arbeitsrechtlicher Optionen (z. B. Kurzarbeitergeld)
  - Sicherstellung der Abwehrfähigkeit vor Angriffen von innen und außen (z. B. Cyber Resilience, Facility Management)
  - Ergreifen erforderlicher Maßnahmen des Gesundheitsschutzes
  - Erfüllen kapitalmarktrechtlicher Anforderungen



## Wie unterstützt KPMG Sie jetzt und wappnet Sie für die Zukunft?

# Beispiel: Gesteigerte Transparenz über Ihre veränderte Risikolage durch das Erkennen von Zusammenhängen



(a) Dynamic Risk Assessment

Wie unterstützt KPMG Sie jetzt und wappnet Sie für die Zukunft?

# Warum KPMG in Kooperation mit eurasia? – Ihr Nutzen

**1. Professionelle**  
Reaktionsfähigkeit schaffen,  
**Handlungsfähigkeit**  
sichern.

**2. Erfahrung** im  
Stakeholder Management  
**in Krisensituationen**, z. B.  
Banken, andere  
Kapitalgeber, öffentliche  
Institutionen

**3. Evaluierung**  
konkreter  
**Handlungsalternativen**

**5. Risiken** hinsichtlich  
Schadenersatz und  
persönlicher Haftung  
**reduzieren**

**4. Abbau von Unsicherheit**  
durch ein erfahrenes und  
**krisenerprobtes Team** von  
Spezialisten



# Ihre Ansprechpartner

**Dr. Stefan Otremba**

Partner

T +49 30 2068-3817

M +49 175 614 5551

sotremba@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klingelhöferstraße 18

10785 Berlin

**Michael Kula**

Senior Manager

T +49 521 9631-1083

M +49 151 200 15379

mkula@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nikolaus-Dürkopp-Straße 2a

33602 Bielefeld

**Jennifer Bart**

Manager

T +49 89 9282-3728

M +49 160 965 98797

jenniferbart@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ganghoferstraße 29

80339 München



[www.kpmg.de/socialmedia](http://www.kpmg.de/socialmedia)

[www.kpmg.de](http://www.kpmg.de)

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2020 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.